



SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT
IN GROSSBRITANNIEN

LONDON, W1H 3PG, den 10. Mai 1971

77-8r, Gloucester Place,
Tel.: 723-0701/06

Ref.: 612.0 - CJ/hr

NR	NUFA								
Datum	12.5.71								76
Nr.	1								PD
EPO		11.5.71						15	
Ref.	s.c.41.121.0.								

An die Abteilung für
Politische Angelegenheiten
Eidgenössisches Politisches
Departement

3003 B e r n

Die Londoner Presse zur
Aufwertung des Schweizerfrankens

Herr Botschafter,

Die heutigen Tageszeitungen berichten unter dicken Titeln über die Ereignisse an der Währungsfront. Die Aufwertung des Schweizerfrankens bildet Gegenstand sachlicher Meldungen und einiger Kommentare. Die ausführlichste Berichterstattung findet sich in der Financial Times, in der die Ausführungen Bundesrat Celios an der Pressekonferenz von Bern zusammengefasst sind. In verschiedenen Artikeln wird - in unterschiedlichem Tonfall - darauf hingewiesen, dass der schweizerische Aufwertungsentscheid für die künftige Festsetzung des DM-Kurses mitbestimmend sein könnte. In der Financial Times geschieht dies mit nuancierten Formulierungen, während der Guardian sich in der ihm ohnehin eigenen Art etwas krasser ausdrückt ("The Brussels meeting represents a triumph for Germany's willpower: effectively it left the Germans to decide what to do with the authority of the Ministers. But the subsequent Swiss revaluation was a slap in the face").

Die BBC hat in ihrer Aktualitätensendung von heute Mittag nach der Ankündigung "what the gnomes of Zurich say" ein telephonisches Interview mit dem Zürcher Banquier Nicolas Bär ausgestrahlt. Dieser hat die Aufwertung kritisch beurteilt und zum Schluss erklärt, die Massnahme sei vielleicht für Grossbritannien nützlicher als für die Schweiz.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Botschafter:

Beilagen: Ausschnitte aus den heutigen Ausgaben von Times, Daily Telegraph, Financial Times, Guardian, Daily Mirror und Morning Star.

A. J. J. J.